zurenden waren, und der Rest bei der Banque Ottomane hinterlegt wurde.

London, 29. Juli. (Voss. Ztg.) Ein weiterer Goldexport von 3 Millionen Dollars wurde aus New-York nach Europa beordert, wahrscheinlich als Zahlung für die jüngsten starken amerikanischen Käufe von amerikanischen Actien und Bonds. Es verlautet, daß die chilenische Regierung wegen einer Anleihe verhandle behufs Rückziehung der Ueberausgabe von Banknoten während des Bürgerkriegs. In der gestrigen Sitzung des Liquidationscomités der New-Orientalbank wurde beschlossen, den Gläubigern keine Reconstruction zu empfehlen, sowie gegen die frühere Direction, welche der Bank ohne genügende Sicherheit verschuldet ist, das Concursverfahren zu beantragen. — Der gesammte Verlust der englischen Feuerversicherungsgesellschaften bei dem Neufundlandbrand beträgt 875 000 £, welche theilweise durch Rückpolicen gedeckt sind.

Bultfontein, 27. Juli. (Telegramm der „North Eastern Bultfontein Company".) Diamanten. Vierwöchentliche Ausbeute 12 000 Karat.

Charters-Towers, 27. Juli. (Telegramm der „Day Dawn P. C. Gold Mining Company".) Gold. In den abgelaufenen vierzehn Tagen wurden aus 1130 t Quarz 1130 Unzen Gold gewonnen.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

W.T.B. **Herbesthal**, 29. Juli. Die erste Post von London über Ostende vom 29. Juli ist ausgeblieben. Grund: Zugverspätung auf englischer Strecke.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 28. Juli eingetragen:

Der Uebergang der hiesigen Firma F. A. Schiller auf Frau Rosa verw. Schiller geb. Hohenthal. — Die Firma Max Kröhl in Leipzig (Neumarkt Nr. 18) und als deren Inhaber Herr Rudolf Max Kröhl daselbst.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Friedrich Hermann Sturm, Kohlenhändler in Leipzig-Plagwitz, eingetragene, in Leipzig-Kleinzschocher, Albertstraße Nr. 9g gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 38 000 M, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 20. September 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
C. Mahle, Kaufm., in Firma [illegible]	Berlin	Berlin	27.7	18.8	11.9	17.10
[illegible]	Berlin	Berlin	27.7	20.9	18.8	24.10
C. Ewald, [illegible]	Chemnitz	Chemnitz	25.7	20.8	15.-	10.9
[illegible]	[illegible]	Dresden	26.7	26.8	26.8	26.9
Firma G. Bock, Inh. G. Bock	Freiburg	Freiburg	26.7	19.8	26.8	22.8
[illegible]	[illegible]	Solingen	25.7	21.8	5.9	5.9
[illegible]	[illegible]	Solingen	26.7	22.8	5.9	12.9

Frankfurt a. M., 29. Juli. Nach der „Frkf. Ztg." erfolgte vor dem Pariser Handelsgericht eine Einigung über den Status des Pariser Hauses Günzburg in Liquidation seitens der erforderlichen Majorität der Gläubiger. Die Firma cedirt den letzteren sämmtliche Activen und garantirt ihnen ein Minimum von 80 Proc.

Prag, 28. Juli. Das Handelsgericht Kuttenberg eröffnete den Concurs über das Vermögen der unter der Firma Koliner Oel- und Kunstdüngerfabrik Paul Fischer protokollirten Handelsmannes Paul Fischer in Kolin.

* **Brünn**, 28. Juli. Im Concurse Emil W. Sorer fand heute Nachmittag beim hiesigen Landgerichte die Wahltagfahrt der Gläubiger statt. Im Ganzen waren rund 550 000 fl. Forderungen vertreten, darunter jedoch keine einzige, die von Börsendifferenzen herrührt. Die kurz nach der Concurseröffnung vielfach verbreitete Ansicht, daß der Zusammenbruch der Firma Emil W. Sorer eine Folge von an der Börse erlittenen Verlusten war, fand demnach keine Bestätigung. Hingegen sind die meisten Gläubiger nunmehr, nachdem Details über das Gebahren Sorer's bekannt sind, der Anschauung, daß dessen Deckungsdefizit schon seit etwa 10 Jahren in keinem richtigen Verhältnisse mit seinem Waarenlager und seinen Ausständen stand, daß schon mehrere Jahre hindurch für das Geschäftscapital Zinsen bezahlt werden mußten, und daß dieser Umstand im Vereine mit den Kosten des Hausgebrauchs während dieser langen Zeit und mit den wiederholt erlittenen Geldverlusten den Ruin der Firma herbeiführte. Bei der Tagfahrt wurden zahlreiche mit „E. Sorer" unterschriebene falsche Wechsel präsentirt. Die Unterschrift ist sehr täuschend nachgeahmt und von der echten fast nicht zu unterscheiden. Unter den Gläubigern befanden sich: die Mährische Escomptebank mit 90 000 fl., die Länderbank in Wien mit 54 000 fl., die Creditanstalts-Filiale mit 24 000 fl. falschen Wechseln, die Wittwe Koff mit 50 000 fl. u. A. Die Inventur-Aufnahme in Brünn und Pest wird ehestens beendet sein. Wie in Gläubigerkreisen verlautet, dürfte aus der Concursmasse eine Quote von 25—30 Proc. der Forderungen resultiren. (N. F. Pr.)

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 27. Juli: Garantirte Linie 4 909 184 fl. (— 17 270 fl.); Elbethalbahn 3 113 283 fl. (— 131 079 fl.).

Literatur.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 28. Juli erschienene Nr. 30 enthält: Beurtheilung des Export. — Die Civilisirung von Marokko und die deutschen Interessen daselbst. — Europa: The Manchester Ship Canal. (Schluß.) — Italienische Finanzen. (Eigenbericht.) — Die Handels- und Gewerbekammer in Stuttgart über die Berliner Weltausstellung. 7. Steuerzahlung des 14. Juli 1892. — Afrika: Die Kämpfe bei Tanger. — Süd-Amerika: Die neuesten Nachrichten aus Brasilien. — Australien und Südsee: Wanderungen in Australien im Frühjahr 1892. (Eigenbericht.) (Schluß.) — Literarische Umschau. — Schiffsnachrichten. — Deutsche Exportbank (Abth. Exportbureau).

Leipziger Börse am 30. Juli.

Die ununterbrochene Ausbreitung der Cholera, sowie die anhaltende Geschäftsstille übten schon bei Beginn der gestrigen Berliner Börse einen ziemlich empfindlichen Coursdruck aus. Einerseits fanden für Rechnung der Provinzen und der Privatkundschaft Realisirungen statt, andererseits vollzogen sich seitens der Baissepartei Blancoabgaben. Auch im späteren Verlaufe blieb die Haltung fortdauernd schwach und die Mehrzahl der Course verfolgte rückgängige Richtung. Nach heute, am letzten Werktage des Monats, zeigte die Haltung im Allgemeinen keinen besonders zuversichtlichen Ton und trat die Börse in den neuen Monat unter günstigen Aussichten nicht ein. Hier blieb heute das Geschäft wiederum ohne Bedeutung und ließen sich Coursabbröckelungen nicht umgehen. Der Verkehr auf dem Fondsmarkte nahm größere Ausdehnung nur in 3½ proc. Pfandbriefen der Creditanstalt an, für die sich noch Frage erhält. Sonst kamen noch diverse in- und ausländische Werthe in Handel, doch blieben die Transactionen mäßige. Bahnen kamen kaum zur Erwähnung und sind nur wenige Umsätze zu registriren gewesen. Ebenso zeigte sich für Bankactien nur wenig Theilnahme. Von Industrieactien sind Mansfelder zu erwähnen, die zu abermals höheren Coursen lebhaft gefragt waren, sowie Zeitzer Paraffin, die niedriger angeboten waren, ohne daß etwas Ungünstiges über die Lage des Unternehmens vorliegt. Eisenbahn-Anleihen in mäßigem Verkehr. Neue Leng-Tuyer waren zu 98½, rege begehrt. Wechsel ruhig und wenig verändert.

Börsen- und Handelsberichte.

*** **Zwickauer Börsenbericht vom 29. Juli.** Unsere Börse war auch heute wesentlich günstiger für Kohlenactien gestimmt, die Kauflust erstreckte sich auf die grössere Anzahl derselben und einige Sorten, wie Erzgebirger, Gottessegen Lugau, Bockwa-Hohndorfer, Lugauer Steinkohlenbau-Verein, Oelsnitzer Gewerkschaftskuxe erzielten aufs Neue bedeutende Coursgewinne. Im Verkehr kamen indess nur kleine Beträge Bockwa-Hohndorfer Stamm, Hohndorf bei Lichtenstein Stamm- und Prioritätsactien, hiesige Vereinsbank, sowie von Kohlenwerks-Anleihen, welche in ihrer Gesammtheit sehr fest und theilweise höher gesucht waren: 4½ proc. Erzgebirger, Lugau-Niederwürschnitzer III. — Der Kohlenversandt verblieb auch innerhalb letzter Woche auf den in letzten Wochen eingenommenen günstigeren Ziffern.

Frankfurt a. M., 29. Juli. Börse. (Schluss.) Schwach. Privatdiscont 1⅞ Procent. Nach Schluss der Börse: Creditactien 265⅝, Disconto-Commandit 180,80, Lombarden 86⅝.

WTB. Wien, 29. Juli. Börse. Nach fester Eröffnung drückten Pariser Cholerabericht und mattere Auslandscourse. Internationale Werthe stärker abgeschwächt.

WTB. Paris, 29. Juli. Börse. Anhaltende Geschäftsstille drückte. Rente und erste Anlagewerthe waren gefragt. Türkenwerthe waren ziemlich behauptet, Portugiesen fest, der Deport stellte sich auf ¼ bis ⅛ Procent. Bankenwerthe waren stagnirend.

Berlin, 29. Juli. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 42,50 G. Augsburger 7-fl.-Loose 36,25 G. Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 47,00 G. Finnländische 10-Thlr.-Loose —,—. Freiburger 15-Frcs.-Loose 32,25 bz. Mailänder 45-Frcs.-Loose —,—. Mailänder 10-Frcs.-Loose 12,00 bz. Neufchateler 20-Frcs.-Loose 21,40 bz. Pappenheimer 7-fl.-Loose 20,00 Br. Schwedische 10-Thlr.-Loose 82,00 bz. Türkische 400-Frcs.-Loose 71,00 bz. Venetianer 32,00 bz.

Frankfurt a. M., 29. Juli. Deutsche Verlagsanstalt 191,50 G. Badische Anilin- und Sodafabrik 275,00 bz. Badische Zucker-Waghäusel [illegible] G. Farbwerke Höchst 243,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 29. Juli. Abends 5 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Matt. Oesterr. Creditactien 265⅝. Franzosen 233⅞. Lombarden 86⅞. ungarische Goldrente 94,50. Gotthardbahn 141,90. Disconto-Commandit 180,80. Dresdner Bank 144,00. Bochumer Gussstahl 130,50. Dortmunder Union Stamm-Prioritaten 60,20. Gelsenkirchen 130,90. Harpener 142,40. Hibernia 136,00. Laurahütte 111,90. — (Schluss.) Oesterreichische Creditactien 265. Franzosen 233⅜. ungar. Goldrente 94,50. Gotthardbahn 142,00. Disconto-Commandit 180,60. Dresdner Bank 144,00. Bochumer Gussstahl 130,00. Dortmunder Union Stamm-Prioritäten 60,00. Gelsenkirchen 130,00. Harpener 142,30. Hibernia 136,00. Laurahütte 111,70. Spröc. Portugiesen 22,00. Italienische Mittelmeerbahn 98,70. Schweizer Centralbahn 129,00. Schweizer Nordostbahn 107,[illegible]. Schweizer Union 67,50. Italien. Meridionaux 125,50. Schweizer Simplonbahn 47,90. Ruhig.

Breslau, 29. Juli. (Schluss-Course.) Ermattend. Neue 3proc. Reichsanleihe 87,75. 3½procentige L.-Pfandbriefe 98,10. Consolidirte Türken 20,65. Türken-Loose 89,00. 4proc. ungar. Goldrente 94,30. Breslauer Discontobank 97,35. Breslauer Wechslerbank 98,25. Creditactien 166,50. Cassa. Schles. Bankverein 114,90. Donnersmarck 86,25. Kattowitzer 129,00. Oberschlesische Eisenbahn 58,75. Oberschlesische P.-C. 78,00. Schlesische Cement 133,00. Oppelner Cement 94,00. Kramsta 129,00. Schles. Zink 180,00. Laurahütte 110,00. Vereinigte Oelfabriken 91,00. österreichische Banknoten 170,25. russische Banknoten 202,00. Giesel Cem. 89,00.

Hamburg, 29. Juli. (Schluss-Course.) Matt. Preuss. 4procent. Cons. 107,20. Silberrente 81,10. österr. Goldrente 96,80. 4proc. ungarische Goldrente 94,50. 1860er Loose 126,50. Italiener 91,20. Creditactien 264,75. Franzosen 644,50. Lombarden 219,50. 1880er Russen 96,50. 1883 Russen 100,50. 2. Orient-Anleihe 62,40. 3. Orient-Anleihe 62,70. Deutsche Bank 160,00. Disconto-Commandit 180,75. Nationalbank für Deutschland 117,00. Hamburger Commerzialbank 109,00. Norddeutsche Bank 143,10. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148,00. Marienburg-Mlawkaer Bahn 56,50. Ostpreussische Südbahn 72,00. Laurahütte 110,50. Norddeutsche Jutespinnerei 87,00. A.-C. Guano-Werke 140,00. Hamburger Packetfahrt-Actien 122,75. Dynamit-Trust-Actien 126,50. Privatdiscont 1⅝. — Wechselnotirungen: London lang 20,33½ Br., 20,31½ G., London kurz 20,43 Br., 20,37 G., London Sicht 20,43 Br., 20,40 G. Amsterdam lang 167,80 Br., 167,60 G. Wien lang 168,50 Br., 167,50 G. Paris lang 80,75 Br., 80,45 G. Petersburg lang 202,00 Br., 200,00 G. New-York kurz 4,26 G., 4,14 Br., do. 60 Tage Sicht 4,17 Br., 4,11 G.

Hamburg, 29. Juli. Privat-Verkehr. Oesterreichische Creditactien 264,00. Franzosen 644,50. Lombarden 207,50. Russische Noten 201,00. Disconto-Commandit 180,50. Laurahütte 110,40. Packetfahrt 122,75. Dortmunder 60,25. Leblos.

Bremen, 29. Juli. Actien-Gesellschaft „Weser" 108½ G. Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn —,—. Bremer Cigarrenfabriken 150 B. Bremer Jute-Spinnerei —,—. Bremer Strassenbahn 119¼ G. Bremer Portland-Cementfabrik —,—. Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 107½ B. Bremer Wollkämmerei 265 G. Bremer Wollwäscherei 192½ B. Bremer Zuckerraffinerie 90 B. Bremerhavener Strassenbahn 206 G. Bugsir-Gesellschaft „Union" 102 B. Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 117½ G. Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 91 G. Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Australische Linie 56 B. Hamburg-amerikan. Packetf.-A.-Gesellschaft —,—. Hann. Jute-Spinn.- und Weberei, Act.-Gesellsch. —,—. Hemel. Act.-Brauerei 140 G. Jutespinnerei und Weberei Bremen —,—. Norddeutscher Lloyd per Cassa 100 G. per ultimo Juli —,—. Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 141 B. Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff 157 Br. per Stück von 10 £. Rio Tinto-Actien pro Stück —,—. St. Pauli-Br.-Actien pro Stück 244 G. St. Pauli-Br.-Actien Preferred —,—. — Ultimo-Liquidationscourse: Lloyd 100, Hansa 92, Weser 109, St. Pauli-Action 244.

London, 29. Juli. (Schluss-Course.) Ruhig. Englische 2¾proc. Consols 97⅝. Preuss. 4proc. Consols 105. Italien. 5procent. Rente 90. Lombarden 8⅝. 4proc. 1889er Russen 2. Serie 99⅝. Convert. Türken 20⅝. Oester. Silberrente 79. do. Goldrente 95. 4proc. ungarische Goldrente 92⅞. 4proc. Spanier 63⅝. 4½proc. Egypter 99⅝. 4proc. unificirte Egypter 97⅞. 3proc. Tributanleihen 97½. 6proc. cons. Mexikaner 84. Ottomanbank 12½. Canada Pacific 91⅝. De Beers Actien neue 14⅝. Rio Tinto 15⅝. 4proc. Rupees 65⅝. 6proc. fundirte argentinische Anleihe 68. 5procentige argentinische Goldanleihe 65. 4½procentige äussere do. 31. 3procentige Reichsanleihe 85½. Griechische 81er Anleihe 73. do. Monop.-Anleihe von 1887 57½. Brasilianische Anleihe von 1889 69⅞. Platz-Discont ⅞. Silber 39¾.

London, 29. Juli. Abends 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 105. Englische 2¾proc. Consols 97⅝ convert. Türken 20⅝. 4proc. consol. Russen von 1889 (II. Serie) 99⅝. Italiener 90⅝. 4procent. ungarische Goldrente 92⅞. 4procent. unificirte Egypter 97⅝. Ottomanbank 12⅛. 6proc. cons. Mexikaner 84. (Schlussfest.) Italiener 90. In die Bank flossen 65 000 £.

Paris, 29. Juli. (Schluss-Course.) Ruhig. 3proc. amort. Rente 98,05. 3procent. Rente 98,25. Italien. 5procent. Rente 90,47½. österreichische Goldrente 96⅝. 4proc. ungar. Goldrente 93,43. III. Orient-Anleihe 64,06. 4proc. Russen 1889 94,75. 4procent. unificirte Egypter 490,62½. 4proc. spanische äussere Anleihe 62⅝. convertirte Türken 20,77½. türkische Loose 90,00. 4procentige Priorität-Türk. Obligationen 460. 422,00. Franzosen 630,00. Lombarden-Prioritäten 328,00. Banque Ottomane 561,00. Banque de Paris 615,00. Banque d'Escompte 123,00. Credit foncier 1010,00. Credit mobilier 140,00. Rio Tinto-Actien 396,50. Suez-Canal-Actien 2750,00. Credit Lyonn. 780,00. B. de France 4180,00. Tabak Ottomans 362,00. 2¾proc. Consols Anglais 97⅞. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜. Londoner Wechsel kurz 25,14. Cheque auf London 25,15½. Amsterdamer Wechsel kurz 206,50. Wiener Wechsel kurz 209,00. Madrider Wechsel kurz 420,50. Meridionaux-Actien 582,50. Portugiesen 22,56. 3proc. Russen 77,8.

Amsterdam, 29. Juli. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. 80. Oesterreichische Papierrente Februar-August verz. 80. Oesterreichische Silberrente Januar-Juli verz. 80. do. April-October do. 79⅝. 4proc. ungarische Goldrente 9½. russische grosse Eisenbahn 121½. russische 2. Orientanleihe 62⅝. convert. Türken 20⅝. 3½proc. holl. Anleihe 101⅝. 5proc. garantirte Transv.-E. 101. Warschau-Wiener 155⅝. Marknoten 59,25. russische Zollcoupons 193. — Wechsel auf London 12,05.

New-York, 29. Juli. Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs fest und lebhaft, Schluss recht fest zu höchsten Tagescoursen. Wechsel auf London 60 Tage 4,87. Cable Transfers 4,89½. Wechsel auf Paris 60 Tage 5,17⅞. Wechsel auf Berlin 60 Tage 95⅝. Canadian-Pacific-Actien 89⅝. Central-Pacific-Actien 30¼. Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 82⅝. Illinois Central-Actien 101. Lake Shore Michigan South.-Actien 134⅝. Louisville & Nashville-Actien 71⅜. New-Yorker Lake Erie & Western-Actien 26⅝. New-Yorker Centr. & Hudson River-Actien 112⅝. Northern Pacific Preferred-Actien 58⅝. Norfolk Western Preferred 45⅝. Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 38⅝. Union-Pacific-Actien 39¼. Denver & Rio Grande Preferred 49⅝. Silber Bullion 85⅝. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 1½ Proc.

Madrid, 28. Juli. Wechsel auf Paris 16,05. Goldagio 14,55.

Buenos-Ayres, 28. Juli. Gold 322.

Lissabon, 28. Juli. Wechsel auf London 40⅝.

Rio de Janeiro, 28. Juli. (Telegramm der „Brasilianischen Bank für Deutschland".) Wechselcours auf London 11⅝ d.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Bombay, 22. Juli, 4 M. 1 s 3⅝ d.	Hongkong, 21. Juli, 4 M. 3 s 4⅝ d.
Kalkutta, 22. Juli, 4 M. 1 s 3⅝ d.	Manila, 20. Juli, 4 M. 3 s 1⅝ d.
Shanghai, 21. Juli, 6 M. 4 s 7⅝ d.	Singapore, 25. Juli, 2 s 11 d.
Valparaiso, 28. Juli, 18⅝ d.	Rio de Janeiro, 28. Juli, 11⅝ d.

Frankfurt a. M., 29. Juli. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 117,10 Br., 115,10 G.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 30. Juli. Notirungen von Kammzug auf Zeit:

La Plata Contract	B	August	3,77½ M
do.	do.	B September-October	3,82½ „
do.	do.	B November	3,85 „
do.	do.	B December	3,87½ „
do.	do.	B Januar	3,90 „
do.	do.	B Februar-Juni	3,92½ „

Tagesumsatz: 75 000 kg. Umsatz Juli: 1 320 000 kg.

*— Leipziger Kammzug-Terminbörse am 30. Juli. Der Umsatz war heute nicht so beträchtlich als während der Vorjahre, doch immer noch ziemlich umfangreich. Die Preise für August und nächste Termine waren etwas schwächer, für entferntere Sichten behauptet.

* **Antwerpen**, 29. Juli. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 9 Min. La Plata Zug. Type B. August 4,65 Verkäufer, December 4,75 Verkäufer.

Hongkong, 27. Juli. (Telegramm von Simsen & Comp.) Rohseide. Alte Vorräthe bis auf 500 Ballen geräumt, neue werden demnächst erwartet. Umsätze seit voriger Depesche 400 Ballen. Exporte nach Europa 5700 Ballen gegen 1900 und 2800 Ballen zur Zeit 1891. Canton Tsatlees Nr. 4 notiren 345 $, Nr. 1 390 $. Wechselpreis auf London 3 s 3⅝ d.

Havre, 29. Juli, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig. September 49⅝, December 49⅝.

New-York, 29. Juli. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Galveston, Charleston und St. Louis stetig, in Mobile und Norfolk ruhig und sonst fest. Der Markt auf Lieferung in New-York war ganz durch sich widersprechende Berichte über die Optionbill beherrscht; dieselbe hatte erst einen strammen Anschein, wurde dann unter Abschwächung flau und schloss kaum stetig zu unveränderten bis 1 Point niedrigeren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss willig zu einer Erniedrigung von 5 bis 6 Points.

Hamburg, 28. Juli. Jute. (Bericht des Vereins deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta. Der Markt für Hessians sowohl als auch für schwere Gewebe befestigte sich weiter, wodurch die Preise einen Aufschwung erhielten. Depesche vom 25. cr. meldet: für 10½ oz 40" Hessians — 10,12 Rs. pr. 100 yards, für Kornsäcke 44"×26½" — 2⅜ Pfd. = 20 Rs. pr. 100 Stück. — New-York. Der Markt war still bei weichender Tendenz, doch konnten die Notirungen der Vorwoche von 4⅝ cts. für 10½ oz 40" Hessians behauptet werden. — Dundee ertheilte diese Woche wegen dortiger Feiertage keinen Bericht. — Vom deutschen Markte werden anhaltende rege Kauflust und bemerkenswerthe Abschlüsse gemeldet. Die Preise sind noch gedrückt, aber es sind Anzeichen für ein besseres Herbstgeschäft vorhanden.

Manchester, 28. Juli. Garn- und Tüchermarkt. Garne [illegible], Shirtings unverändert bei mässigem Geschäft.

Manchester, 29. Juli. 12r Water Taylor 5¾, 30r Water Taylor 7, 20r Water Leigh 6⅞, 30r Water Clayton 6⅝, 32r Mock Brooke 6⅝, 40r Mayoll 6⅞, 40r Medio Wilkinson 7⅝, 32r Warpcops Lees 6⅞, 36r Warpcops Rowland 7⅛, 40r Warpcops Wellington 7⅝, 40r Double Weston 8, 60r Double courante Qualität 10⅝, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r 46r 162. Fest.

Shanghai, 28. Juli. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Flau. Grey Shirtings 8½ pfd. Catties 8⅞ pfd. 1 Tael 75 Moces. Exporten. Tendenz für Seide: Fest. Gold Kiling 287½ Taels. Vorrath unverkaufter 16 500 B. — Wechselcours auf London 4 Mt. Bankwechsel 4/7 d.

Hongkong, 28. Juli. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 8½ pfd. 2 $ 55 c. Taylors Twist 16/21 82 $ 50 c. — Wechselcours auf London 4 Mt. S., Bankwechsel 34 ½.

Stuttgart, 28. Juli. Ledermesse. Auf die letzte hiesige Ledermesse waren gegen 1250 Ctr. zugeführt, rund 400 Ctr. weniger als letztes Jahr. Käufer waren in grosser Anzahl erschienen, einige grössere Posten in Wildleder blieben auf Lager. Eine Veränderung in den Preisen ist nicht zu verzeichnen. Verkauft wurden rund 1170 Ctr. und betrug der Gesammtumsatz rund 150 000 M. An einzelnen Sorten wurden verkauft: Wildschmalleder 700 Ctr., Sohlleder 106 Ctr., deutsches Schmalleder 56 Ctr., Kalbleder 89½ Ctr., Zaum- und Zeugleder 31½ Ctr. und Vacheleder 49 Ctr. Die nächste Ledermesse wird am Dienstag den 18. October d. J. abgehalten.

Berlin, 29. Juli. Butter, Käse und Schmalz. (Amtliche Preisfeststellung. Alles per 50 kg.) Butter. (Im Grosshandel franco Berlin an Producenten bezahlte Abrechnungspreise.) Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 99—102 M, do. IIa 91—98 M, abfallende 90—95 M. Land-, Preussische 80—88 M, Netzbrücher 80—85 M, Pommersche 80—82 M, Polnische 80—84 M, Schlesische 85—90 M, Galizische 75—78 M, Margarine 40—70 M. Käse. Schweizer, Emmenthaler 85—90 M, do. Bayerischer 60—70 M, do. Ost- und Westpreussischer Ia 60—65 M, IIa 50—55 M, Holländer 80—85 M, Limburger 30—42 M, Quadratmagerkäse Ia 20—25 M, do. IIa 13—15 M. — Schmalz. Prima Western 17 Procent Tara 45,50 M, do. reines, in Deutschland raffinirt 48,50—49,50 M, Berliner Bratenschmalz 49,50—51,50 M. Fett, in Amerika raffinirt 39,50—39,00 M, in Deutschland raffinirt 39,50—43,50 M. Tendenz: Butter: steigend. Schmalz: steigend.

Kopenhagen, 28. Juli. Butter, I. Classe 96—98, II. Classe 89 bis 94, III. Classe 70—78 per 100 Pfd. Netto.

Hamburg, 29. Juli. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima-Waare prompt 32½, bis 33½ M. Lieferung 32½—32¾ M. Kartoffelmehl, Prima-Waare 34—35 M. Lieferung 34—35 M. Superior-Stärke 35—35½ M. Superior-Mehl 37 bis 38 M. Dextrin, weiss und gelb prompt 43—44 M. Capillair-Syrup 44 Be prompt 41—42 M. Traubenzucker prima weiss geraspelt 41 bis 41½ M. — Kaffee. Bei ziemlich fester Tendenz gewannen nahe Monate gestern Abend ½ M, entferntere ¼ M. December blieb unverändert. Schluss 6 Uhr: August 66⅞, September 65¾, October 63¼, December 64⅞, März 64⅝, Mai 64 M und eröffnete der Markt heute Morgen zu den gleichen Coursen. Im Laufe des Vormittages zeigten sich Abgeber recht zurückhaltend, Preise gewannen bei beschränktem Verkehr ½ M, December bis ¼ M, doch ging hiervon gegen Schluss ¼ M für August-December wieder verloren. Um 12 Uhr 30 Min. notirte: August 66⅞, September 65¼, October 65¼, December 65, März 64⅞, Mai 64⅝ M. Diese Preise blieben an der Börse stabil, gegen Schluss wurde December ¼ M unter Notiz gehandelt. Das Börsengeschäft war mässig belebt. Inhaber halten unverändert fest auf Preis. Käufer verhalten sich jedoch diesen Forderungen gegenüber zurückhaltender, in der Hoffnung, später billiger ankommen zu können. Das Geschäft beschränkte sich auf ein ruhiges Bedarfsgeschäft, wofür circa 2000 Sack Diverse Nehmer fanden. Von Rio wird kaum stetige Tendenz und 11 000 Sack Zufuhren gemeldet, Santos dagegen ist fest mit 6000 Sack Zufuhren. Notirungen: Santos prima 74—78, superior 69—73, good 64—69, regulair 58—64, ordinary 50—56, Rio real ordinair 62—70, Bahia 58—68, Guatemala prima 100—110, do. courante 96—100, La Guayra Trill. 70—80, do. gewaschene 90—100, Domingo verl. 78—86 M. — Butter ruhig. 1. Qualität 104—106 M, II. Qualität 100—103 M, fehlerhafte und ältere 90 bis 95 M, schleswig und holsteinische Bauerbutter 80—90 M, galizische und ähnliche Bauerbutter unverzollt 70—72 M, finnländische unverzollt 75—80 M, amerikanische unverzollt 65—72 M. — Schmalz. Steam 30 M, Fairbank 31 M, Armour 37⅞ M, Chamberlain, Roe & Co. 37½ M in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Rashbruch, Stern, Schaub und Krenz 45—48 M. Schlachterschmalz 60 M per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: fest. Squire-Schmalz unverzollt: in Tierces à 30⅞ M per 100 Pfd., in Firkins 40⅞ M per Stück, Royal 40⅞ M, Hammonia 40⅞ M, Hansafett 41 M incl. Zoll. — Chile-Salpeter. Preise: Loco 7,35 M, aus Schiffen zu erwarten: per August-September 7,35 M, per September-October 8,15 M, per Februar-März 8,55 M, dieselben verstehen sich ohne Abschlag und Gutgewicht. Tendenz: Still aber fest.

Bremen, 29. Juli. Tabak. Umsatz 14 Fass Kentucky, 25 Fass Maryland, 29 Fass Stengel. Baumwolle ruhig. Upland middl. loco 39 M. Upland Basis middling nichts unter low middling auf Terminlieferung. Juli 38½ M, August 38½ M, September 39 M, October 39¼ M, November 39½ M, December 39¾ M. — Schmalz fest. Wilcox 37 M, Choice Grocery 38 M, Armour 38 M, Rohe Brothers (pure) 38½ M, Fairbank 31½ M. — Speck fest. Short clear middles 41½ M, long clear middles 40½ M Br. — Wolle. Umsatz 184 B.

Hamburg, 29. Juli, 5 Uhr 30 Min. (Privat-Abend-Notirungen.) Kaffee-Terminmarkt. August 65⅞, September 65½, October 65¼, December 65, März 64⅞, Mai 64⅝. Tendenz: Ruhig. Umsatz: Heutige Siebung 22 500 Sack.

* **Hamburg**, 30. Juli. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. August 65,50, September 65,50, December 65,00. Tendenz: Behauptet. Zufuhren: Rio und Santos fehlen. — New-York schloss 10 Points höher.

WTB. **Amsterdam**, 29. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54⅝.

Rotterdam, 29. Juli. Kaffee-Terminnotirungen: Java September 52⅝ c., December 51⅝ c., März 50⅝ c. — Santos September 40⅞ c., December 38⅞ c., März 38⅝ c. Umsatz: 1600 B.

New-York, 28. Juli. (Telegramm von Henry Hentz & Co.) Kaffee höher, da Verkäufer fehlten; es kaufte hauptsächlich der Platz. Weizen und Mais schwach; Nachmittags besser auf Regenberichte und Deckungen.

* **Magdeburg**, 30. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I 28,50. Tendenz: Stetig. 92proc. Kornzucker 17,40 bis 17,80, 88proc. Kornzucker 16,80—16,90. Tendenz: Fest.

Braunschweig, 28. Juli. Rohzucker. Während dieser Berichtswoche war der Verkehr an unserem Rohzuckermarkte vorwiegend ein ruhiger. Für prompte Waare bestand gutes Interesse seitens mehrerer Raffinerien und die wenigen angebotenen Partien holten schlank bis zu 30 M höhere Preise. Auch Nachproducte nahmen an dieser Preisbesserung entsprechend Antheil. Umgesetzt wurden im hiesigen Bezirk ca. 20 000 Ctr. Die Gesammtbestände an Rohzucker I. Products wurden heute auf ca. [illegible] Ctr. geschätzt gegen circa 23 000 Ctr. 1891. In raffinirtem Zucker fand ein sehr lebhaftes Geschäft namentlich auf Lieferung in alter Campagne statt. Es notiren heute: Raffinade I. 28,25 M ohne Fass, Raffinade II. 28,00 M ohne Fass, gem. Raffinade 28,75—30,00 M mit Sack, gem. Melis 26,75 bis 27,75 M mit Sack, Würfelraffinade 29,50—30,25 M mit Kiste, Kornzucker 92° 17,40—17,60 M ohne, Kornzucker 88° 16,85—17,00 M ohne, Nachproducte 75° 13,75—14,20 M ohne. Kiste für 50 kg.

WTB. **Hamburg**, 29. Juli, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 14,02½, per August 13,92½, per October 12,87½, per December 12,80. Behauptet.

WTB. **Hamburg**, 29. Juli, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per Juli 14,02½, per August 14,02½, per October 12,85. Ruhig.

* **Prag**, 29. Juli. Zuckerbörse. Der heutige Rohzuckermarkt eröffnete auf bessere Auslandscourse in fester Tendenz, die sich im weiteren Tagesverlaufe behauptete und noch erhöhte. Raffinaden bei geringen Vorräthen andauernd sehr fest. Witterung: Sehr warm. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 29. Juli 1892: Raffinade [illegible]. Erstproduct prompt Aussig Landungsplatz 16,25 fl. G. Waare, October-December-Lieferung 15,02½ fl. G., 15,05 fl. Waare. Nachproducte Basis 88 Proc. Aussig von 14,25 fl. bis 15,25 fl. G.

WTB. **Paris**, 29. Juli. Rohzucker behauptet, 88procent. loco 36,50. — Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 kg per Juli 37,25, per August 37,37½, per September 37,37½, per October-Januar 36,50.

London, 29. Juli, 1 Uhr Nachmittags. Rübenzucker kaum stetig, Juli 13 s 7¼ d, September 13 s 1½ d. Kaffee Plantage Ceylon, mittelamerikanischer und Brasil ruhig, ostindischer stetig, Lieferungswaare stetig, Rio August 65 s 9 d, Santos August 65 s 3 d. Reis matt, Thee ruhig, Schellack stetig, Hanf ruhig, Jute ruhig.

Patras, 21. Juli. Corinthen. Hohe Forderungen der Inhaber haben das Geschäft in den letzten Wochen sehr schwierig gemacht. Momentan wollen Eigner überhaupt nicht verkaufen, obgleich Reflectanten gewillt sind, 16½—17 s cif V. K. in Kisten für die noch vorhandenen Kleinigkeiten Patras, 15 s cif für Provincial in Kisten zu zahlen. Der noch im Lande befindliche Vorrath von 1891er Corinthen beträgt 5000—10 000 t, wovon 2000—3500 t jetzt nach Marseille verladen werden sollen. Die neue Ernte machte bis zum 25. d. sehr günstige Fortschritte, und die Aussichten waren allenthalben sehr schön; seitdem traten aber Klagen, auf und gestern Morgen haben heftige Gewitter in allen Productionsdistricten strömenden Regen gebracht und wir fürchten, dass der Ernte quantitativ und qualitativ sehr erheblicher Schaden zugefügt worden ist. Die „Peronospora", welche die Weinberge anfangs Juni ergriff, dauerte bis gegen Ende des Monats, hat aber seitdem vollständig aufgehört. Die durch dieselbe angerichteten Schäden sind sehr bedeutend, namentlich in Pyrgos, Campos, Zante und Cephalonia. Unter Berücksichtigung der verursachten Production schätzte man den diesjährigen Ertrag am 20. d. auf 140 000 bis 150 000 t gegen 162 000 t in 1891, doch ist zu erwarten, dass der starke Regen der letzten Tage noch eine Ermässigung der Schätzung zur Folge haben wird. — Die gesammte Ausfuhr bis heute beträgt 151 777 t, gegen 146 156 t in der entsprechenden Periode des Vorjahres. (W. Z.)

Hongkong, 27. Juli. (Telegramm von Simsen & Comp.) Thee. In Foochow Verkehr befriedigend. Unverkauft lagern dort 6 Millionen Pfund. Ausfuhr seit Saisonbeginn von Hankow, Shanghai, Foochow und Canton 31 Millionen Pfund.

Nordhausen, 29. Juli. Branntwein 45 Procent für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 58—61 M, do. 40 Procent für 100 kg ausgl. 54—56 M, nach Angabe der Commission der hiesigen Branntwein-Fabrikanten durch die Handelskammer notirt.

Breslau, 29. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 M Verbrauchsabgaben per Juli 54,50, do. do. 70 M Verbrauchsabgaben per Juli 34,50, do. do. per Juli-August 34,50, do. do. per August-September 35,50.

Stettin, 29. Juli. Spiritus fest, loco mit 70 M Consumsteuer 35,50, per Juli-August 35,00, per August-September 35,20.

W. **Posen**, 28. Juli. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Anfangs der Woche haben Preise einen merklichen Druck erfahren, gegen Schluss derselben befestigte sich jedoch die Tendenz des Marktes, so dass Notirungen fast die Höhe wieder erreichten, welche sie gegen Schluss der Vorwoche hatten. Vom hiesigen Lager werden kleine Posten von Rohwaare meist nach der Niederlausitz verladen. Unsere Lager sind im Abnehmen begriffen und betragen nur noch höchstens 2½ Millionen Liter. Winterbrennereien kommen nur noch wenig in den Handel. Producenten bewahren bei den billigen Preisen anhaltend eine grosse Zurückhaltung im Verkauf. Sprit hat schwachen Absatz nach der Provinz, nach andern Richtungen hin wird sehr wenig verkauft. Schlusscourse: Loco ohne Fass (50er) 54,50 M, (70er) 34,50 M.

Posen, 29. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 54,50, do. loco ohne Fass (70er) 34,50. Ruhig. — Wetter: Schön.

Hamburg, 29. Juli. Spiritus loco ruhig, per Juli-August 22⅝ Br., per August-September 22⅝ Br., per September-October 22⅝ Br., per October-November 22⅝ Br.

Paris, 29. Juli. Spiritus weichend, per Juli 51,50, per August 48,25, per September-December 45,25, per Januar-April 45,25.

Stettin, 29. Juli. Petroleum loco 10,20.

Hamburg, 29. Juli. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,80 Br., per August-December 5,90 Br.

Bremen, 29. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fass zollfrei. Fest. Loco 5,35 Br.

Antwerpen, 29. Juli. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 13⅝ bez. u. Br., per August 13⅝ Br., per September-December 13⅞ Br. Fest.

New-York, 29. Juli. Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,05, do. Standard white in Philadelphia 5,95. — Rohes Petroleum in New-York 5,60, do. Pipe line Certificates per August 51⅝. Tendenz: Stetig.

W. **Amsterdam**, 28. Juli. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Als Gesammtheit betrachtet, zeigen die auf morgigen Programm stehenden 14 650 B. Sumatra, womit die Vorsommerzeit schliesst, einen weiteren erheblichen Rückgang im Ernteausfall und liefern, während die grosse Masse dunkele, bunte, fahle, schwache, lustige, gebräunte, gepresste, leichte, grobe oder trockene Deckblattwaare aufweisen, nur eine kleine Zahl als gute Mittelwaare zu bezeichnende Gewächse. Unter der Hand fanden schon 416 B. H. Deli, Tage 118½, Preis etwa 100 Cts., 179 B. do. T. 41, Pr. 66 Cts., und 14 B. Deli, T. 34, Pr. 90 Cts., Nehmer. Auch die 679 B. Bonnes befriedigen, sauftig zu gutem, gebräunt, beschlagen, bunt oder fahl, nur kleinentheils in Blattart und Farben, verziehend jedoch in Brand und Qualität, und wurden bereits in 128 B. L. 8,1½, Bongen, T. 57½, Pr. 137 Cts., freihändig begeben.

W. **Aus der Provinz Posen**, 29. Juli. (Original-Hopfenbericht.) Die Nachfrage für älteren Hopfen dauert fort, und lassen sich selbst die geringeren Qualitäten leicht verkaufen. Abnehmer sind ausschliesslich Brauer aus den Nachbarprovinzen. Das Angebot ist nur äusserst klein und können daher keine grösseren Abschlüsse zu Stande kommen. Man zahlt je nach Qualität von 120—185 M. 1892er Hopfen erzielt 40—45 M. Erwähnungswerth ist, dass bereits einige Vorverkäufe von diesjährigen Hopfen, September-Lieferung, à 150 bis 160 M zum Abschluss gelangt sind. Die Hopfenpflanze bietet jetzt einen erfreulichen Anblick dar, die Entwickelung der Blüthe geht bei der gegenwärtig günstigen Witterung normal vor sich und können wir, nach den momentanen Aussichten zu urtheilen, auf eine halbe gute Ernte rechnen; auch verspricht die Qualität eine recht zufriedenstellende zu werden. Es stellt sich nunmehr heraus, dass die früher in einzelnen Hopfendistricten der Provinz laut gewordenen Klagen über Kupferbrand, Mehlthau etc. übertrieben waren.

WTB. **Amsterdam**, 29. Juli. Bancazinn 57⅝.

London, 28. Juli. Kupfer sehr ruhig mit leicht nachgebenden Preisen. Chilibars 300 t. Schlusspreise 44 £ 15 s. Engl. tough 48 £ best selected 49 £, strong sheets 56 £ 10 s. Schlusspreise: Gl. H. 44 £ 15 s bis 45 £ 2 s 6 d, 3 Mt. 45 £ 5 s bis 45 £ 12 s 6 d. Zinn fest, span. 10 £ 5 s B., engl. 10 £ Bz. Zink nominell 22 £ 12 s 6 d für August-Abladung, in schlesischen Marken 22 £; gewalztes schlesisches ruhig, zu 24 £ B., belgisches stetig, 22 £ 15 s bis 24 £ für V. M. ab Schiff. Antimon träge, 46 £ B. Quecksilber schwach, 6 £ 17 s 6 d aus zweiter Hand, 7 £ 5 s 6 d aus erster Hand.

Glasgow, 29. Juli. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 415 601 t gegen 507 051 t im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hohöfen beträgt 76 gegen 78 im vorigen Jahre.

WTB. **Glasgow**, 29. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 s 9⅝ d.

London, 28. Juli. Nach dem „Iron" ist der amerikanische Eisenmarkt eine Kleinigkeit belebter, die Preise im Ganzen stetiger. Schmiede- und Giesserei-Roheisen mässig gefragt, Preise stetig; schottisches ruhig, aber fest; Bessemer wenig begehrt. In ordinärem Stangeneisen und Spiegeleisen ist mässiges Geschäft, für Stahlschienen ziemlich reger Begehr, Preise stetig. In Stahlknüppeln finden mässige Umsätze bei stetigen Preisen statt. Stahlknüppel ziemlich lebhaft, aber Preise irregulär, Nagelbrammen still. Für Stahldrahtstangen gute Nachfrage bei festen Preisen. Fertigeisen desgleichen. Weissbleche still und eher schwach.

Hamburg, 29. Juli. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellen sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 75—80 M, kleine 30—35 M, Heilbutt 35—40 M, Seezungen, hiesige 100 M, kleine 75 M, Kleiße, grosse 35—40 M, kleine 20—25 M, Rothzungen 20 M, Zander 100 M, Schollen, grosse 20 M, kleine 14 M, Steinbutte, grosse 6—7 M, mittel 5 M, kleine 3—4 M, Lachs, rothfleischiger 80 M, Hechte, Flusse 60—65 M, do. See 20 M, Hummer, lebende 200 M, Hechte 50 M, Cablian, grosse 20—22 M, kleine 5 M, Steinbeisser 12 M, Lengfisch 10 M, Knurrhähne 7 M. Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Der Fischdampfer „Montag" mit 17 000 Pfd. Seefischen, 3 Hochseefischer und 23 Störe. Tendenz fest.

Breslau, 29. Juli. Weizen ruhig, per 100 kg weisser 18,00—20,00 bis 20,00 M, gelber 17,60—18,90—19,90 M. — Roggen stark zugeführt, per September-October 180,00. — Rüböl per Juli 52,00, per September-October 51,50. — Wetter: Schön.

Köln, 29. Juli. Weizen hiesiger loco 18,75, per Juli 19,80, per November 17,75. — Roggen hiesiger loco 18,50, fremder loco 21,25, per Juli 20,00, per November 17,25, hiesiger neuer 17,00. — Hafer hiesiger loco 15,00. — Rüböl loco 53,50, per October 51,20, per Mai 51,30. — Wetter: Heiss.

Stettin, 29. Juli. Weizen unverändert, loco 184—193, per Juli 190,00, per September-October 179,00. — Roggen flau, loco 165,00 bis 172,00, per Juli 180,00, per Juli-August 169,50, per September-October 164,50. — Pommerscher Hafer loco neuer 148—156. — Rüböl behauptet, loco per Juli 48,00, per September-October 48,50.

Hamburg, 29. Juli. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185,00—190,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 188,00—193,00, russischer loco ruhig, neuer 136,00—138,00. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 52. Wetter: Heiss.

Mannheim, 29. Juli. Weizen per Juli 18,15, per November 17,75. — Roggen per Juli 18,00, per November 16,55. — Hafer per Juli 14,60, per November 13,25. — Mais per Juli 12,00, per November 11,90.

Wien, 29. Juli. Weizen per Herbst 8,21 G., 8,24 B., per Frühjahr 8,58 G., 8,61 B. — Roggen per Herbst 7,24 G., 7,27 B. — Mais per Juli 5,23 G., 5,26 B., per Mai-Juni 1893 5,52 G., 5,55 B. — Hafer per Herbst 5,34 G., 5,37 B.

Pest, 29. Juli. Weizen loco besser, per Herbst 8,00 G., 8,02 B., per Frühjahr 8,39 G., 8,41 B. — Hafer per Herbst 5,34 G., 5,36 B. — Mais per Juli-August 4,84 G., 4,86 B., per August-September 4,85 G., 4,87 B. — Kohlraps per August-September 10,75 G., 11,00 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 29. Juli. Weizen auf Termine unverändert, per November 190. — Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine niedriger, per October 158, per März 156. — Rüböl loco 24⅝, per Herbst 24⅝.

Antwerpen, 29. Juli. Weizen behauptet. — Roggen schwach. — Hafer ruhig. — Gerste fest.

Liverpool, 29. Juli. Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

London, 29. Juli. Weizen unverändert ruhig, Mehl fester, Mais stetig, zu vollen Preisen, Gerste fest und thätig. Hafer ¼ s höher, russische Tendenz zu Gunsten der Abgeber. Angekommene Weizenladungen ruhig. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, aber stetig, Gerste fest, Mais ruhig.

London, 29. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 29. Juli. Weizen fest, per Juli 22,70, per August 22,70, per September-December 22,4½, per November-Februar 22,80. — Roggen behauptet, per Juli 15,00, per November-Februar 15,50. — Mehl fest, per Juli 51,60, per August 51,90, per September-December 52,40, per November-Februar 52,80. — Rüböl behauptet, per Juli 54,50, per August 55,00, per September-December 56,00, per Januar-April 56,75. — Wetter: Schön.

Petersburg, 29. Juli. Talg loco 54,00, per August 54,00. — Weizen loco 12,00. — Roggen loco August 10,25. — Hafer loco 5,40. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 14,00. Wetter: Warm.

New-York, 29. Juli. Baumwolle in New-York 7⅜, do. in New-Orleans 7¼. — Schmalz loco 7,60, do. (Rohe & Brothers) 8,40. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. — Mais (New) per August 56. — Rother Winterweizen loco 83⅝. — Kaffee (Fair Rio) Nr. 7 16⅞. — Mehl (Spring clears) 2 $ 90 c. — Getreidefracht 2⅝. — Kupfer 11,60—11,75. — Rother Weizen per Juli 82⅝, per August 82⅝, per September 83⅝, per December 87⅝. — Kaffee Nr. 7 low ord. per August 12,85, per October 12,65.

Leipziger Producten-Börse.

Loco-Preise den 30. Juli 1892, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Sehr schön, heiss.

Weizen per 1000 kg netto inländischer alter 188—194 M bez. u. Br., do. ausländischer 186—194 M bez. u. Br. Fest.

Roggen per 1000 kg netto inländischer alter 165—170 M bez. u. Br., do. neuer 165—170 M bez. u. Br., do. ausländischer 190 M Br. Stark gewichen.

Gerste per 1000 kg netto Braugerste —,—, do. Mahl- und Futterwaare 128—135 M bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 158—162 M bez. u. Br., do. ausländischer —,—.

Mais per 1000 kg netto amerikanischer 135—138 M bez. u. Br., do. rumänischer —,—, do. Donau 134—138 M bez. u. Br., do. ungar. —,—.

Raps per 1000 kg netto 210—215 M bez.

Rapskuchen per 100 kg netto 12½—13 bez. u. Br.

Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 48½ bez. Gewichen.

Spiritus unversteuert: per 10 000 Literprocent ohne Fass mit 50 M Verbrauchsabgabe 53,50 M G., mit 70 M do. 35,30 M G.

Bley l. Börsensecretair.

Berlin, 29. Juli. Der heutige Markt verkehrte in lustloser matter Haltung, sowohl unter dem Einflusse dauernd schönen Erntewetters, als grösserer Roggenzufuhren neuer Ernte zu nachgebenden Preisen. Die heutigen Verkäufe erreichten bereits etwa 1200 t, die bei hiesigen Mühlen zu 170—175 M abwärts Unterkommen fanden, daneben begegneten noch grössere Partien alter Lagerwaare an dieselben und nach Mitteldeutschland Verwendung. Termine waren für nahe Sichten im Austausch dagegen flau, für Juli 1,5 M, für Juli-August 1,75 M niedriger, während September-October unter kleinen Abwärtsschwankungen gestrigen Schlusspreis behauptete. Ab Ausland waren die Angebote zu theuer. Weizen war sowohl in loco als für Termine sehr geschäftslos, im Werthe aber kaum verändert. Gerste blieb noch ohne Handel. Aus Mähren waren heute bereits Muster neuer Ernte vorgezeigt, deren Qualität und Farbe tadellos waren. Hafer hatte in loco recht schleppenden Verkauf zu eher nachgebenden Preisen. Termine durch Deckungskäufe gehoben. Mais in loco durch grössere Ankünfte gedrückt; Termine dagegen fester. Mehl ruhig. Rüböl bei stillem Geschäft behauptet. Spiritus fest und höher bezahlt. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg Brutto mit Sack. Gekündigt 750 Sack. Kündigungs-Preis 24,25 M. Termine matter. Für diesen Monat 24,25 M bez., Juli-August 23,4—23,2—23,25 M bez., September-October 22,9—22,8—22,85 M bez. — Weizenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 00 27,25—24,75 M, Nr. 0 24,5—23,00 M. Feine Marken über Notiz bez. — Roggenmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 24,25—23,5 M, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,75—24,25 M, Nr. 0 1,50 M höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine behauptet. September-October 49,5 M bez., October-November 49,2 M bez., November-December 49,2 M bez.

W. **Posen**, 29. Juli. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die Getreidezufuhren waren während der letzten 8 Tage schwach, nur von Roggen diesjähriger Ernte wurden schon grosse Posten angeboten, deren Qualität durchweg vorzüglich ist. Aus Westpreussen und Polen kamen nur kleine Bahnzufuhren, meist von Sommergetreide, heran. In Folge auswärtiger niedriger Notirungen und schwach hervortretender Kauflust verlief der Geschäftsverkehr in äusserst flauer Haltung und verfolgten Preise für sämmtliche Cerealien eine weichende Richtung. — Weizen musste trotz schwachen Angebots billiger verkauft werden, geringe Sorten sind gänzlich vernachlässigt, 180—199 M. — Roggen bei schwerfälligem Verkauf weichend. Der Preisrückgang beträgt ca. 12—15 M und darüber, alter 155—163 M, neuer 158—165 M. — Gerste war selbst bei billigeren Preisen schwer an den Mann zu bringen, 135 bis 175 M. — Hafer war noch gut verkäuflich, jedoch nur in kleineren Posten, 153—162 M. — Erbsen mussten etwas im Preise nachgeben, Futterwaare 158—172 M, Kochwaare 180—195 M. — Lupinen kommen nur noch wenig in den Handel, blaue 72—82 M, gelbe 82—95 M. — Wicken ohne Angebot, daher Preise nur als nominell zu bezeichnen, 115—125 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 30. Juli, 12 Uhr 20 Min.

Oesterr. Credit-Anstalt	169,25	Königs- und Laurahütte	110,10
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	123,60	Harpener Bergwerksges.	140,80
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	42,10	Russische Noten	203,75
Elbethalbahn	100,50	Dresdner Bank	144,50
Berliner Disconto-Gesellsch.	180,25	Deutsche Bank	161,10
Bochumer Gussstahl-Verein	130,—	Berliner Handelsgesellsch.	141,75
Dortmunder Union	60,25	Buschtěhrader Bahn Lit. B	190,75

Tendenz: Ziemlich fest, Bergwerke besser, Bahnen still, Fonds ruhig.

Berlin, 30. Juli, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	169,25	Disconto-Commandit	180,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	123,60	Dresdner Bank	144,75
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	42,25	Nordd. Lloyd	103,25
Buschtěhrad. E.-A. Lit. B	190,75	Bochumer Gussstahl	130,75
Dortmund-Enschede	99,50	Dortmunder Union	60,50
Dux-Bodenb. E.-St.-A.	219,25	Gelsenkirchen	130,50
Elbethalbahn	100,50	Hibernia	—
Gotthardbahn	143,00	Königs- u. Laurahütte	—
Lübeck-Büchen	146,25	5% Ital. Rente	91,10
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	114,00	Oesterr. Silberrente	81,50
Marienburg-Mlawka	56,25	Nationalbank	117,75
Warschau-Wien	199,75	Harpener	143,—
Mittelmeer	99,00	Dannenbaum	—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	72,75	Russ. Noten	203,75
Berliner Handelsgesellsch.	141,75	3proc. Reichsanleihe	87,60
Darmstädter Bank-Act.	137,10	3proc. Reichsanl. (neueste)	87,60
Deutsche Bank	161,00	Ungarische Goldrente	94,10

Tendenz: Fest.